



# Symposium BILDUNG & BEWUSSTSEIN

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof

**Vortragende und Mitwirkende** Susanne Brian, Martin Bruders, Karin Doberer, Amir Freimann, Ernst Gugler, Bernhard Hanel, Valentin Helling, Mugove Walter Niyka, Otto Scharmer, Wilfried Schley, Marcelo da Veiga, Silke Weiß

Alle Beiträge auf Englisch werden ins Deutsche gedolmetscht.  
Alle Mitwirkenden sind ehrenamtlich tätig.

**Team** Susanne Brian, Martin Bruders, Amir Freimann, Kathrin Funk, Carina Schilling, Silke Weiß und Teilnehmende der aktuellen LernKulturZeit

**Veranstaltungsräume** Die Vorträge finden in der Kapelle statt.  
Für die Workshops gibt es einen Aushang vor Ort.  
Alle anderen Räume sind im Programm angegeben.

**Thematischer Überblick** Wir leben in einer dynamischen, veränderungsstarken und mehrdeutigen Welt. Für die Veränderungen, die wir täglich neu erleben, brauchen Schulen neue Strukturen. Deshalb ist das Hauptthema des Symposiums Bildung & Bewusstsein das Bilden unterstützender Strukturen für neue innere und äußere Lernräume. Fragen, die uns beschäftigen werden, sind: Welche Qualitäten braucht es dafür? Welcher Raum unterstützt das Lernen nachhaltig und wie geht ganzheitliches Arbeiten, bei dem Form und Inhalt sich ergänzen?

Vier Tage haben wir Zeit zum Querdenken und Vernetzen für eine bessere Bildungswelt. Dabei bringen wir die verschiedenen Aspekte der Gestaltung zusammen: von der Architektur moderner Schulen bis zur Gestaltung von Beziehungsräumen.

## Symposium BILDUNG & BEWUSSTSEIN

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof



---

Lernräume positiv zu gestalten wird eine zentrale Rolle spielen. Die inspirierenden Vorträge und Workshops aus Bildung und Wirtschaft zeigen Wege auf, wie Gesellschaftsgestaltung gelingt. Raum für Austausch, für die eigene Reflexion und für die (Weiter-)Entwicklung eigener Projekte machen das Symposium aus – für jeden individuell und für alle als Netzwerk und Gemeinschaft.

Mit dabei sind Impulsgeber, die schon lange kleine Schritte für eine große Veränderung gehen und mit Inspirationen anstecken: z.B. Otto Scharmer mit dem Presencing-Institute und Education 4.0, Valentin Helling von der Alemannenschule Wutöschingen mit Wegen in das individualisierte Lernen, Prof. Marcelo da Veiga, Gründer und langjähriger Leiter der Alanus Hochschule und Experte für Social Entrepreneurship, Karin Doberer, die Schulen als „Lernlandschaft“ neugestaltet, Prof. Dr. Wilfried Schley von Intus hoch drei, Sigrid Schell Straub vom EPIZ Reutlingen mit „The Whole School Approach“, Ernst Gugler mit „Sinnreich“, Österreichs innovativstem Green Building, Bernhard Hanel von KUKUK Freiflug – künstlerisch gestaltete Spiel- und Außenräume. Mugove Walter Nyika vom Permakultur Institute Malawi gewährt einen Blick über den Tellerrand zur Greenschools Bewegung in Afrika. Eine weiteren solchen Einblick gewährt Amir Freimann von The Teachers Path in die Bildungsbewegung in Israel.

Zusätzlich im Dialog Forum: Bernhardt Schwandt von Raum- Wohn- und Energiekonzepte und Ulrike Bernard, Geschäftsführerin des soziokulturellen Zentrums Haus Steinstrasse in Leipzig.

Das **17. IP-Building Dialog Forum – Building für Bildung** – wird am 12. Mai im Rahmen des Symposiums stattfinden. Unternehmen und Unternehmer\*innen sind eingeladen, sich auf dem Marktplatz zu präsentieren.

Biologisches Essen aus eigener Produktion vor Ort und Angebote für morgendliches Yoga und ein Raum der Stille für Meditation runden das Symposium ab.

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist das Symposium eine Bildungsveranstaltung, bei der Form und Inhalt sich ergänzen zu einer wirkungsvollen Einheit, und „Nachhaltigkeit“ und „Bauen für die Zukunft“ nicht nur Etikett, sondern auch Inhalt sind.

---

## Symposium **BILDUNG & BEWUSSTSEIN**

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof



### Seminarprogramm **Do, 10. Mai**

---

15:00 - 16:30	<b>Führung</b> über Schloss Tempelhof
17:00 - 17:40	Silke Weiß, Agnes Schuster, Martin Bruders, Susanne Brian <b>Eröffnung des Symposiums - Grußworte und Überblick</b>
17:40 - 18:20	Keynote: Silke Weiß <b>Innere und äußere Strukturen einer nachhaltigen Lernkultur</b>  Veränderung nachhaltig zu gestalten bedeutet, sich der inneren und äußeren Einflussfaktoren bewusst zu werden. Auf den Wandel von Schulen bezogen bedeutet dies, innere Faktoren wie Kultur-Entwicklung und Beziehungslernen in Beziehung zu setzen zu äußeren – wie der Gestaltung von Räumen, die das Lernen unterstützen und neuen Organisationsstrukturen und Rhythmen für selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen.  Dabei steht Individualisierung in einem Spannungsverhältnis zur Förderung von Gemeinschaft; gleiches gilt für die Bedeutung von Freiräumen und Strukturen.  Pädagogen sind sich schnell einig, ihre Schüler optimal auf die komplexen Herausforderungen der Zukunft vorbereiten zu wollen. Welche das sind und wie dies gelingen kann ist jedoch weniger eindeutig. Diese Keynote will dazu einen Überblick geben unter Einbeziehung der Impulse, die während des Symposiums das Bild komplettieren.  <b>Silke Weiß</b>  Silke Weiß, Jahrgang 1970, ist Lernkultur-Coach, Trainerin für Potenzialentfaltung und Mutter von zwei Kindern. Sie ist zudem ausgebildet als Innovationscoach nach der Augsburger Schule, Organisationsentwicklerin (FH) und Yoga-Lehrerin (BDY).  Silke leitet seit 30 Jahren Gruppen, zunächst in Jugendorganisationen, dann als Lehrerin am Gymnasium und als Aus- und Weiterbildnerin an der Universität Frankfurt und schließlich seit 2012 in der von ihr gestalteten LernKulturZeit. Die Entfaltung der Persönlichkeit lag Silke schon immer am Herzen – nun hat sie sie zu ihrem Hauptberuf gemacht. Silke begleitet Menschen in Veränderungsprozessen, die sie selbst ausgiebig in Theorie und Praxis erforscht hat. In den letzten 10 Jahren hat sie das Netzwerk von <i>Bildung &amp; Bewusstsein</i> auf- und ausgebaut.  Für Silke ist Bildung ein Akupunkturpunkt für Veränderung und Bildung hin zu einer nachhaltig lebenden Gesellschaft untrennbar mit einem Bewusstseinswandel verbunden.
18:20 - 19:20	Vortrag: Prof. Dr. Wilfried Schley <b>Lernen in Beziehung neu verstehen</b>  Wie gestalten Lehrer*innen Atmosphären? Wie entwickeln sie die Lernlust der Kinder und ihre eigene Freude am pädagogischen Tun?  Entwicklung vollzieht sich in sozialen Räumen. Diese sind geprägt durch Qualitäten der Resonanz und Atmosphäre. Sie bilden die Grundlage für positive Emotionen und konstruktive Lernkontexte. Die professionelle Basis wird durch Vertrauen und Zutrauen gelegt. Gelungene Atmosphären führen zur Aktivierung. Dazu brauchen Lehrer*innen ein Gespür für Bedürfnisse, Anliegen und Motivationen. Nur im Kontakt und der Begegnung mit ihren Schülern gelingen Interaktionen.  Die Komplexität nimmt zu und die Rollen verändern sich. Die Lehrer*innen haben ihre Selbstwirksamkeit zu betrachten und nicht, was die Schüler leisten. Damit stellt sich die Frage nach den zu-

---



## Symposium BILDUNG & BEWUSSTSEIN

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof



---

künftigen Kompetenzen (Future Skills). Kreativität, Phantasie, Begegnung stehen im Vordergrund. Der Vortrag lädt ein, die Rolle der Lehrer\*innen neu zu betrachten und zeigt die entscheidenden Kompetenzen auf. Wir nehmen Abschied von inhaltlicher Lenkung und Bewertung und stärken die Impulse der Ermutigung und des Zutrauens. Kommen Sie mit auf eine spannende Reise.

---

### **Prof. Dr. Wilfried Schley**

Wilfried Schley ist Systemischer Berater, Coach und Psychotherapeut. Als Entwickler, Autor und Experte im Beziehungslernen ist er gemeinsam mit Helga Breuninger Partner des *Intus hoch drei* Stiftungsverbunds.

Wilfried Schley ist begeisterter Partner von Schulen, Teams, Netzwerken und Innovationsprojekten. Er liebt Begegnungen mit Menschen in evolutionären Herausforderungen. Die Arbeit mit Klaus Otto Scharmer und seiner Theorie U hat ihn geprägt und er nutzt sie als soziale Grammatik in allen Entwicklungskontexten. Aktuell schreibt Wilfried Schley an einem E-Book zum Beziehungslernen, das er mit Helga Breuninger konzipiert.



20:00 - 21:00

Abendessen im Seminargebäude

ab 21:00

**Candle Light**

Get together im Schlosscafé Tempelhof

---

# Symposium BILDUNG & BEWUSSTSEIN

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof



## Seminarprogramm Fr, 11. Mai

07:00 - 07:30

Katharina Wyss  
**Yoga im Yogaraum**



**Katharina Wyss**

„Jeden Tag aufs Neue bin ich Lernende und erforsche Kommunikation, Gesundheit und Bildung.“

Wo komme ich her, wohin gehe ich? Ein Gartenparadies mit Tieren, unendlich viel Platz zum Spielen, Künstlerkreise und ein weltoffenes Elternhaus prägen Katharina bis heute. Sie liebt Gemeinschaft und gesellschaftliche Transformationen, die den Weg zu einer enkeltauglichen Zukunft weisen. Die Rückverbindung zur Natur hat sich bei ihr durch mehrere Jahre Leben in Afrika wesentlich verstärkt. Neben Öffentlichkeitsarbeit für Experten aus dem Gesundheitsbereich und für Freie Schulen begleitet sie Initiativen aus dem ökosozialen Umfeld. Im Reisegepäck dabei: das FAIR CAMP – und schreibend schreitet Katharina weiter auf ihrem Yogaweg.

07:30 - 08:00

Martin Bruders  
**Angeleitete Meditation im Raum der Stille**



**Martin Bruders**

Martin Bruders trat über 28 Jahre lang sehr erfolgreich im Eventbereich für Unternehmen mit eigenem Unterhaltungsprogramm auf. Er ist Mitgründer des *Institute for Global Integral Competence* (IfGIC) und in Zusammenarbeit mit dem IMU Augsburg Erfinder des Leadership Trainings weTransform. Martin Bruders absolvierte zahlreiche Ausbildungen und Trainings im Bereich Kommunikation (Mediation, Transparente Kommunikation u.a.). Seit 10 Jahren beschäftigt er sich leidenschaftlich damit, eine moderne Form der Mystik in seinem Alltag beruflich wie privat zu leben.

In den letzten Jahren verbindet sich diese Kombination (Comedy, Coaching, Improvisation, Kommunikation und Begeisterung) immer mehr mit seiner Arbeit als Workshop-Leiter und auf der Bühne. Dabei entstand in Zusammenarbeit mit Axel Perinchery unter anderem die Integral Roadshow, eine Infotainment Show rund um die Entwicklung des Bewusstseins. Beim ersten Symposium Bildung und Bewusstsein war Martin zusammen mit Axel Perinchery mit der Roadshow auf der Bühne. Dieses Jahr wird er das Symposium moderieren und mitgestalten.

08:00 - 08:50

Frühstück im Seminargebäude

09:00 - 09:30

Martin Bruders und Susanne Brian  
**Tageseinstimmung**



**Susanne Brian**

Susanne Brian widmet sich der Stimm- und Bewegungs-Forschung. Sie ist Seminarleiterin für Authentic Movement & Voice, Selbstliebe & Gefühle, Shiatsu-Practitioner. Susanne Brian ist im Team für die Frauensymposien „erwachte Weiblichkeit“ und leitet die Fortbildung zum/r körperorientierten spirituellen Begleiter/in.

Susanne blickt zurück auf 15 Jahre choreographische Arbeit, Auftritte und Tourneen in Europa und Übersee als Tänzerin und Performerin. Drei Monate lang pilgerte sie auf dem Jakobsweg. In diesem Jahr wird Susanne auf dem Symposium wieder Bewegungs- und Reflexionsimpulse setzen, um die Wissens- und Erfahrungsintegration zu unterstützen.

## Symposium BILDUNG & BEWUSSTSEIN

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof



09:30 - 10:30

Vortrag: Ernst Gugler

### **Geh bis an deiner Sehnsucht Rand – Eine eine Druckerei wird zu guglers\* Sinnreich**

Ernst Gugler ist Mitglied der Leitung von gugler\* print. 2017 wurde Sinnreich eingeweiht, das neue Firmengebäude, ein Greenbuilding, Österreichs erstes Cradle to Cradle™-inspiriertes Plusenergie Gebäude, das den Houschka-Preis verliehen bekam. gugler\* machte damit einen großen Schritt Richtung Zukunft.

Mit gugler\* print in Melk und gugler\* brand & digital in St.Pölten vereint sich eine Kommunikation-sagentur und eine einzigartige Ökodruckerei unter einem Dach. Ein erweiterter Maschinenpark der neuesten Generation hat bereits Einzug gehalten, um in höchster ökologischer Cradle to Cradle™-Qualität bei nun doppelter Kapazität zu drucken. Und nicht zuletzt durch nachhaltige Maßnahmen für eine l(i)ebenswerte Zukunft für Mensch und Umwelt ist das Areal in Melk zunehmend zu einem „Sinnreich“ mutiert, einem Campus mit Seele.



#### **Ernst Gugler**

Ernst Gugler ist Unternehmer, Visionär und Yogalehrer. Sein Unternehmensein begreift er als eine Chance, Unternehmertum, Nachhaltigkeit und Spiritualität sinnvoll zu vereinen und mit der Kraft der Wirtschaft Träume und Sehnsüchte in Realitäten zu verwandeln. Das Ergebnis ist die grünste Druckerei Österreichs, Kreislaufwirtschaft in allen Facetten, Achtsamkeit in Management und Alltag und schließlich: gugler\*s Sinnreich – ein Campus mit Seele.

11:00 - 12:00

Vortrag: Marcelo da Veiga

### **Bildung im Kontext von Liquid Modernity, VUCA\* und Digitalisierung**

Formale Bildung wird unterschwellig immer noch als Anpassung an das bestehende System verstanden. Es gibt eine natürliche und gesellschaftlich-ökonomische Realität und wenn man in dieser zurecht kommen will, muss man sich an sie anpassen lernen. Dieser Binsenweisheit steht aber die Tatsache gegenüber, dass sowohl was die Natur (Ökologie), die Gesellschaft (soziale Gerechtigkeit) als auch das persönliche Leben (Sinnfindung) betrifft, ungekannte Herausforderungen auf den Menschen warten. Anstatt von vermeintlichen Sicherheiten auszugehen, muss man daher vielmehr fragen: Wie muss sich Bildung verändern und welche institutionellen Rahmenbedingungen und welche neuen Fähigkeiten sind erforderlich, um auf ein ungewisse, komplexe und uneindeutige Zukunft zuzugehen?

*\* Der Begriff VUCA fasst die Herausforderungen zusammen, denen sich Unternehmen in einer zunehmend digitalisierten Welt stellen müssen: V = Volatil, U = Ungewiss, C = Komplex, A = Mehrdeutig (en: Ambiguity)*

#### **Marcelo da Veiga**

Marcelo da Veiga ist Professor für Philosophie und Gesellschaft und Mitglied des Vorstandes des Verbandes der privaten Hochschulen in Deutschland. Er ist Gründungsrektor und langjähriger Leiter der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft und Experte für Social Entrepreneurship.

Marcelo da Veiga kooperiert mit zahlreichen Institutionen im In- und Ausland bei der Entwicklung innovativer Strategien und Ansätze in Bildungsfragen. 2002 wurde ihm die Projektleitung für das Anerkennungsverfahren der Alanus Hochschule übertragen. Nach der Anerkennung der Hochschule als Kunsthochschule durch das nordrhein-westfälische Wissenschaftsministerium im Oktober 2002 wurde er zum Professor für philosophische und ästhetische Bildung berufen und zum ersten Rektor der Hochschule gewählt. Dieses Amt übte er bis zum 31. März 2017 aus.



## Symposium BILDUNG & BEWUSSTSEIN

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof



12:00 - 13:00

Vortrag: Bernhard Hanel

### Die Bedeutung des freien Spiels für die Entwicklung des Kindes und des Jugendlichen

*„Ursprüngliches Spiel löst keine Konflikte, es macht sie überflüssig.“*

Fred. O. Donaldson

Der Sinn einer Sache erschließt sich für kleine Kinder zuallererst über die Sinne: Tasten, Riechen, Hören, Sehen sind die Grundbedingungen, die Welt im wahrsten Sinne des Wortes zu (be)greifen. Durch Ausprobieren, durch Versuch und Irrtum lernt das Kind, seine Fähigkeiten einzuschätzen und immer mehr auf diese zu vertrauen. So erfährt es spielerisch, welche Herausforderung es meistern kann und welche (noch) nicht. Gerade durch dieses ständige Ausloten seiner Grenzen eignet sich das Kind den Raum, in dem es sich bewegt, selbst nach und nach an und erfährt in dieser aktiven und spielerischen Auseinandersetzung mit der Welt, dass es seine Umwelt gestalten und verändern kann. Wir nennen diese Tätigkeit Spiel. Hier können lebendige und phantasievolle Außenräume, mit viel Aufforderungscharakter unterstützen und eine wertvolle Basis legen. Beim Spielen erfährt das Kind sich selbst in der lebendigen Begegnung mit anderen. Freiräume und vor allem Zeit müssen dafür ausreichend vorhanden sein, denn jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und spürt am besten, wann ein Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung notwendig ist. Auf diesem Weg des Selbständig-Werdens müssen Erwachsene Kinder begleiten und unterstützen, ihnen gleichzeitig etwas zutrauen und in ihrer Art wertschätzen und sie schließlich auch herausfordern.

#### Bernhard Hanel

Bernhard Hanel ist Künstler und Unternehmer und ist mit dem Unternehmen KUKUK national bekannt geworden. KuKuk entwickelt, plant und baut europaweit einzigartige Erfahrungs-, Spiel- und Außenräume für Menschen jeden Alters.

Komplexe und dynamische Strukturen laden ein zum Klettern, Hangeln, Hüpfen, Balancieren und schulen dabei Motorik, Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination. Sie ermöglichen vielfältige Sinneswahrnehmungen und bieten Anlässe für Kommunikation.

KuKuk will mit seinen Räumen die selbständige und direkte Wirklichkeitserfahrung sowie den spontanen und ganzheitlichen Umgang mit der (natürlichen) Umwelt fördern. Hinter dem Namen KuKuk Kultur steht ein ganz bestimmtes Anliegen: geschützte Räume für Kinder schaffen, so dass sie sich im freien Spiel entfalten und die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen können. Die Spielplätze werden mit ehrenamtlichen Helfern weltweit vorrangig mit Jugendlichen aufgebaut.

Bernhard Hannels herzliche Art ist ansteckend und mitreißend.



13:00 - 15:00

Mittagspause: Mittagstisch im Seminargebäude

15:00 - 18:30

Workshop 1: **Vom Lehrer\* zum Coach**

mit Kathrin Funk und Absolventen der LernkulturZeit-Akademie

Welche inneren und äußeren Strukturveränderungen führen zum Rollen- und Haltungswechsel für Lehrer\_innen und Lernbegleiter\_innen? Welche Veränderungen ergeben sich dadurch für die Lernkultur in Schulen und der individualisierten Förderung von Schüler\_innen? Im praktischen Teil erforschen wir, welche Qualitäten uns unterstützen neues Verhalten zu etablieren und probieren sie miteinander aus.

Workshop 2: **Beziehungsräume**

**Training der Wahrnehmung als Grundlage für Kompetenz und Selbstwirksamkeit**

mit Prof. Dr. Wilfried Schley

Willkommen im Lernatelier zu Kontakt und Beziehung. Ich führe Sie durch die Beziehungsland-

## Symposium BILDUNG & BEWUSSTSEIN

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof



schaft hin zu den Grundhaltungen, die das Erleben Ihrer Schüler positiv prägen. Sie lernen die Filme aus Intus hoch drei kennen und erleben sich in der Wahrnehmung und Sensitivität für Situationen und Begegnungen. Die Reise geht weiter zur Stärkung der Intuition. Sie gewinnen ihre Souveränität im spontanen entwickeln von Lösungen. Zur professionellen Kompetenz gehört ein Gespür für Gestik, Mimik, Gefühle. Sie lernen die Bodymarker kennen und trainieren ihre Wahrnehmung.

Weiter geht es mit gelingenden Beziehungen in Elternhäusern und zwischen Schule und Eltern. Hier bieten unsere staged Videos exemplarische Szenen, an denen sich Ihre Bewusstheit entfalten wird. Sie werden schneller in der Wahrnehmung und kommen in eine Beziehungssprache. Durch den Workshop werden Sie wie im Improvisationstheater eingeladen, spontan Situationen zu meistern und Rollen zu wechseln. Ihr Handeln wird variationsreicher. Ihre Selbstwirksamkeit entfaltet sich.

### Workshop 3: **Bildungsinstitutionen nachhaltig gestalten**

#### **The Whole Institution Approach - Ganzheitlich, global, gerecht und zukunftsfähig**

mit Sigrid Schell-Straub

Wie können wir Globales Lernen (GL) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in unseren Schulen und Einrichtungen der Lehrkräfteaus- und Fortbildung nicht nur durch Lernprozesse in Unterrichtseinheiten befördern, sondern ganzheitlich verankern und tun, was wir lehren?

Anhand eines Toolkits „Schule global entwickeln“ gewinnen die Teilnehmenden einen Einblick, welche Ideen und Erfahrungen Schulen und Seminare in Kooperation mit dem EPiZ (Entwicklungspädagogischen Informationszentrum Reutlingen) dazu bisher gesammelt haben.

Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen dazu ein, tauschen sich aus und entwickeln Ideen zur ganzheitlichen Verankerung von GL und BNE in ihren Schulen und Einrichtungen.



#### **Sigrid Schell Straub**

Sigrid Schell Straub ist Lehrerin für Mathematik und Biologie mit Unterrichtspraxis in Oberschwaben und Lesotho. Sie hat einen Master in Development Education der Uni London und ist derzeit im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum Reutlingen EPiZ tätig als Fachpromotorin für Globales Lernen mit Schwerpunkt Qualifizierung und Beratung in Baden-Württemberg. Zudem ist sie Sprecherin des Landesarbeitskreises Bildung für *Eine Welt Baden-Württemberg*.

Auf dem Symposium wird sie gemeinsam mit den Teilnehmenden der Frage nachgehen, wie Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung ganzheitlich in Schulen und in der Lehrkräfteaus- und Fortbildung verankert werden kann.

ab 18:30

Abendessen im Seminargebäude

ab 20:00

Interaktive Zoom-Session: Otto Scharmer

#### **Education 4.0 – Bringing Change into the world**



#### **Otto Scharmer**

Otto Scharmer ist Forscher am Massachusetts Institute of Technology, Leiter des Presencing Institute und Berater. Mit seinem Buch „Theory U“ und dem u.lab hat er den Grundstein für ein verändertes Verständnis von Führung gelegt: von der Zukunft gezogen, statt von der Vergangenheit getrieben. Dies hat Auswirkungen auf eine Bildungsgesellschaft 4.0.

Otto Scharmer hat ein Modell entwickelt, um Wandel zu verstehen und Werkzeuge, um ihn zu gestalten, um den Erfordernissen von Nachhaltigkeit und globaler Verantwortung im Management und in der Bildung gerecht zu werden.



## Symposium BILDUNG & BEWUSSTSEIN

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof



### Seminarprogramm Sa, 12. Mai

07:00 - 07:30	Katharina Wyss <b>Yoga im Yogaraum</b>
07:30 - 08:00	Martin Bruders <b>Angeleitete Meditation im Raum der Stille</b>
08:00 - 08:50	Frühstück im Seminargebäude
09:00 - 09:30	Martin Bruders und Susanne Brian <b>Tageseinstimmung</b>
09:30 - 10:15	Vortrag: Mugove Walter Nyika <b>Greening Schools</b>

#### Mugove Walter Nyika

Mugove Walter Nyika ist Leiter, Koordinator und Qualitätsbeauftragter des Programms *Regional Schools and Colleges Permaculture (RESCOPE)* in fünf ost- und südafrikanischen Ländern.

Seit über 20 Jahren widmet er seine Arbeit der Umgestaltung von Schulen mithilfe von Permakultur und einem whole school approach, in den SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und die gesamte Schulumgebung einbezogen werden. Über 200 Schulen in Zimbabwe, Malawi, Sambia, Kenia und Uganda arbeiten nachhaltig mit lokalen Organisationen zusammen und verwandeln ihr Schulgelände binnen kürzester Zeit in essbare Fruchtwälder.



10:45 - 11:15	Vortrag: Valentin Helling <b>Lernen braucht Raum: Die Alemannenschule Wutöschingen geht neue Wege</b>
---------------	--

Es gibt viele Wünsche an eine moderne Schule: Integration, Inklusion, Ganztagschule, Digitalisierung, Individualisierung und Potenzialentfaltung. Als Bausteine, die miteinander das Gerüst der neuen Schule bilden, wird ein Schuh daraus. Ein neues Raumkonzept hilft dabei: Die Alemannenschule in Wutöschingen ist eine Bildungseinrichtung mit einem solchen Raumkonzept.

Um der stärkeren Individualisierung zu entsprechen und jedem Kind den bestmöglichen Lernraum zur Verfügung zu stellen, braucht es diverse Räume: Räume für Kommunikation, zum Entspannen oder um sich mit der Welt zu verbinden. Aber auch Räume für Wissensaneignung und Präsentation. Räume zum Rückzug und für Gemeinschaft, für das Wohlfühlen wie für Leistung und Lernen. In einer freundschaftlichen Kooperation von Schule, Gemeinde, Eltern, Lehrern und Schülern entstand ein Umbau mit offenem Raumkonzept. Lernraum wird zu Lebensraum. Lehrer und Schüler fühlen sich wohl, viel Stress ist aus dem System gewichen. Wie dies gelang, wird Valentin Helling uns berichten.

#### Valentin Helling

Valentin Helling ist seit 2012 Lernbegleiter an der Alemannenschule Wutöschingen, einer Gemeinschaftsschule der ersten Stunde. Neben der Schulstrukturentwicklung beschäftigt er sich intensiv mit der Implementierung digitaler Medien im Bildungsbereich. Zudem ist Valentin Henning Initiator und Koordinator des Materialnetzwerks (MNW). Das MNW ist ein Zusammenschluss von Schulen aus Baden-Württemberg zur Erstellung qualitativ hochwertiger Lernmaterialien, welche in einem Netzwerk bereitgestellt werden. Da sie gemeinsam vereinbarten formalen, pädagogischen und didaktischen Kriterien genügen, können sie unter den Schulen problemlos ausgetauscht werden. So wird die Arbeit der Lernbegleiter an Gemeinschaftsschulen erleichtert.



## Symposium BILDUNG & BEWUSSTSEIN

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof



11:15 - 12:00

Vortrag: Karin Doberer

### **Schulentwicklung gelingt, wenn sich Pädagogik, Architektur und Ausstattung verbinden!**

Chancengerechte Förderung, Ganzttag und kontinuierliche Bildungsreformen erfordern neue Ansätze in den Bereichen Lernkultur, Teamkultur und Raumkultur. Als pädagogische Fachberater wissen wir um die Anstrengungen, Unsicherheiten und Befürchtungen, die mit Schulentwicklung und einer Veränderung bestehender Lernorte verbunden sind.

Es gilt, die gestalterische Idee, die pädagogische Arbeitsweise und den meist sehr engen finanziellen Rahmen auszubalancieren. Durch eine frühzeitige, intensive und planvolle Begleitung aller Projektbeteiligten werden individuelle, passgenaue Gestaltungs- und Optimierungsmöglichkeiten entwickelt.

Zu Beginn eines jeden Veränderungsprozesses müssen Scheu, Bedenken und bürokratische Hürden überwunden werden. Dies erfordert von allen am Bau- und Planungsprozess Beteiligten MUT und Konsequenz in der Umsetzung.

#### **Karin Doberer**

Nach Ihrer Ausbildung bei der Bundesanstalt für Arbeit und langjähriger Berufspraxis in verschiedenen Bereichen der Aus- und Fortbildung befasst Karin Doberer sich seit mehr als 16 Jahren mit der Optimierung der deutschen „LernLandschaft“.

Mit ihren Mitarbeitern und Projektpartnern verbessert sie Lern-, Raum- und Teamkultur in Bildungseinrichtungen. Sie begleiten Schulen, Architekten sowie Bauherren im Rahmen von Bau- und Sanierungsmaßnahmen und stellen sicher, dass eine zukunftsweisende „pädagogische Architektur“ durch die Gebäudearchitektur unterstützt und nicht behindert wird.



12:00 - 13:00

**Vorstellung der Aussteller** des Marktplatzes und Dialog Forums

13:00 - 14:30

Mittagspause: Mittagstisch im Seminargebäude

14:30 - 15:30

### **Vorträge 17. IP Building Dialog Forum**

Ulrike Bernard: Soziokulturelles Zentrum Haus Steinstraße, Leipzig

Bernhardt Schwandt: Raum-, Wohn- und Energiekonzepte

ab 15:30

Alemannenschule Wutöschingen (Valentin Helling)

**Marktplatz der Inspiration & 17. IP Building Dialog Forum**

LernLandSchaft

WirbauenZukunft

Akademie für angewandtes gutes Leben

LernKulturZeit (Silke Weiß)

Zukunftswerkstatt Schloss Tempelhof

Aussteller des 17. IP Building Dialog Forums

ab 17:00

Projekte voranbringen & Widerstände überwinden

**Symposium in Aktion: Projektbüros für Ihr Team / Ihr Anliegen**

Projektentwicklung mit Social Presencing Theatre

Building: WirbauenZukunft

Soziokratie: Akademie für angewandtes gutes Leben

u.a.

## Symposium **BILDUNG & BEWUSSTSEIN**

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof



ab 18:30	Abendessen im Seminargebäude
20:00 - 21:00	<p>Interaktiver Impuls (Sustainability Playing Cards): Mugove Walter Nyika <b>Playing with sustainability: How to build sustainable organisations</b></p> <hr/> <p>An diesem Abend werden wir mit dem neuen GEN (Global Ecovillage Network) Kartenset zu den Dimensionen nachhaltiger Gemeinschaften verbringen. Mugove Walter Nyika nutzt es bereits erfolgreich zur Gestaltung von Schulen. Gemeinsam werden wir herausfinden, wie wir die Spielkarten in der Schule und der Schulentwicklung anwenden können.</p>
ab 21:00	Musik und Tanz

---

## Symposium BILDUNG & BEWUSSTSEIN

10.-13. Mai 2018, Schloss Tempelhof

### Seminarprogramm So, 13. Mai

07:00 - 07:30	Katharina Wyss <b>Yoga im Yogaraum</b>
07:30 - 08:00	Martin Bruders <b>Angeleitete Meditation im Raum der Stille</b>
08:00 - 08:50	Frühstück im Seminargebäude
09:00 - 09:45	Martin Bruders und Susanne Brian <b>Tageseinstimmung</b>
09:45 - 10:45	Philosophisches Gespräch: Amir Freimann mit Silke Weiß <b>Heimatlos werden als Erziehungsziel</b>
	<p><i>"You may find yourself in a beautiful house With a beautiful wife And you may ask yourself How did I get here?"</i></p> <p><i>Once in a Lifetime, song by Talking Heads</i></p> <p>Für viele ist eines der Hauptziele von Bildung, sich ein Nest zu bauen, ein zuhause in sich und in den Lebensumständen. Was aber ist mit Bildung, die Unabhängigkeit, Mut, Abenteuergeist und Vertrauen fördert? Die Qualitäten, die es braucht, um ein Nest zu verlassen – den gewohnten, bequemen und begrenzten Bereich, an den man sich gewöhnt hat. Wie ist das mit einer Bildung, die Heimatlosigkeit unterstützt – und damit auch die Freiheit, Flexibilität, Nicht-Gebundenheit, Verfügbarkeit und Kreativität, die damit einhergehen?</p>
	<p><b>Amir Freimann</b></p> <p>Amir Freimann ist Gründer und Leiter des Israeli Education Spirit Movement. Er verfasste zwei Bücher über die Verbindung von Bildung, Philosophischer Forschung und spiritueller Suche: "Education – Essence and Spirit" und "Education – The Human Questions". Gerade arbeitet er an dem Buch "(Trans)formative Relationships: Paradoxes, Dilemmas and Open Questions in the Teacher-Student Relationship".</p> <p>Amir Freimann ist involviert in das beantragte Erasmus+ Project „Creating a Caring Culture (CCC)“ zusammen mit 5 europäischen Universitäten.</p> <p>(Das Gespräch auf Englisch wird ins Deutsche gedolmetscht)</p>
11:00 - 12:00	<b>OpenStage</b> für Projektpräsentationen
12:00 - 13:00	Abschluss der Veranstaltung



## Mitglieder des Vorbereitungsteams

---

### **Kathrin Funk**



Kathrin Funk, Jahrgang 1986, begleitet seit mehr als zehn Jahren Kinder und Jugendliche an Schulen, in Kindergärten und anderen sozialen Einrichtungen und Projekten.

Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen sichere Bindungen, die eigene Präsenz, transparente Kommunikation und Freude am Leben. Kathrins Vision ist es, Räume und Orte für Selbstentfaltung und Potenzialentfaltung zu schaffen, in denen kleine und große Menschen sich ausprobieren, erforschen und wachsen dürfen.

2015 war sie selbst Teilnehmerin der LernKulturZeit Jahresreise – einer Reise voller Inspiration und Wachstumsmöglichkeiten – und ist nun Lernkultur Coach und als Assistentin und (Prozess)Begleiterin wieder bei der LernKulturZeit dabei. Es macht ihr sehr viel Freude, Menschen bei diesen Prozessen zu begleiten und zu unterstützen.

---

### **Carina Schilling**



Carina Schilling ist Lernkultur-Coach und Dragon Dreaming Facilitatorin und begleitet Menschen und Gruppen im Prozess der eigenen Potentialentfaltung. Ihr Strukturierungs- und Organisations-talent, gepaart mit einem bunten Strauß an Methoden, nutzt sie in eigenen Projekten (undjetzt?!-Konferenz 2013, grenzenlos e. V., Wandel Campus 2017) und in der Begleitung von Gruppen, z. B. als Wandercoach für nachhaltige Hochschulinitiativen des netzwerk n e. V.

Nach ihrem Bachelor in Psychologie studiert sie gerade das (nachhaltige) Leben und sammelt Erfahrungen im Gärtnern und Imkern. Auf dem Symposium bringt sie ihr Organisationstalent in der Planung ein und ist Ansprechpartnerin für Orientierungssuchende und Helfer\*innen.

---